Hierauf wird die Masse bei Abschluß d. Luft stärker geglüht

$$\left.\begin{array}{l} PbO \\ PbO \\ PbSO_4 \\ PbS \\ PbS \end{array}\right\} = 5Pb + 3SO_2$$

Es schmilzt nun sowohl das reducirte Pb als das unveränderte PbS, da sich jedoch nicht mit einander mischen.

Die meisten Erze enthalten nun auch SiO_2 als Quarz, h schmilzt bei der hohen Temperatur u. verbindet ⊙ ☿ ⌒ Theil des PbO zu $PbO.SiO_2$. Dieses Blei ist d. ganz verloren, indem es u. d. einmal gewonnenen Schlacke 1 8 reducirt kann, man muß es andre Methoden anwenden, wenn die Gangarten SiO_2 enthalten.

Man schmilzt in diesem Fall das PbS mit mot. Eisen in Schachtöfen zusammen: man erhält hier 3 Producte: eine kieselsäure, haltige Schlacke; das geschmolzene Blei gemengt ☿ übrigen Metallen wie Fe, Cu, Ag, As, Sb. u. endlich die noch ungeschmolzenen Schwefelmetalle d. sog. Bleistein.

Das metall. Blei nun sammelt ⊙ ☿ unterst in den Heerden u. ⌒ ☿ ☿ ☿ ☿ befindliche Schlacke getrennt.

Der Bleistein wird nun wieder geröstet u. das PS mit seinen Beimengungen von CuS, FeS verhält ⊙ dabei ganz wie beim ersten Rösten.

Das metallische gewonnene Blei, das sog. Werkblei ist noch sehr unrein, wie schon oben bemerkt. D. Operation geht daher weiter,